



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

März 2015

Freilichtspiel

Nr. 121

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Vor 200 Jahren ist das Wallis der Schweizerischen Eidgenossenschaft beigetreten, oder wie es Z'Hansruedi besingt: «... wa 1815 d'Schwiiz zum Wallis ischt chu». Wir können uns glücklich schätzen, in einer Demokratie zu leben.

Was ist Demokratie? Altgriechisch: Δημοκρατία «Herrschaft des Staatsvolkes». Das Volk erhält die Möglichkeit seine Meinung einzubringen, mitzubestimmen und die politischen Behörden – u.a. Gemeinderat und Präsidenten – zu wählen. Über Investitionen und über Gesetze und Vorschriften kann das Volk abstimmen. In der Schweiz kennen wir zudem die Rede- und Pressefreiheit. Wenn wir die täglichen Schlagzeilen lesen und hören, stellen wir fest, dass diese Werte nicht selbstverständlich sind. Sehr oft werden Minderheiten, Andersgläubige und Andersdenkende verfolgt, terrorisiert oder diskriminiert. Demokratie gibt den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur Rechte, sondern verlangt sehr viel von jedem Einzelnen ab. Demokratie steht für Eigenverantwortung, Toleranz, Solidarität, Akzeptanz, Kompromissbereitschaft, Verständnis, Menschlichkeit, Sozialkompetenz und Grosszügigkeit im Denken und Handeln. Diese Attribute, so wertvoll und schön sie auch sind, erfordern vor allem eines, nämlich Grösse. Unsere viel gelobte Demokratie basiert auf einem ganz einfachen Prinzip: Jeder Mensch hat das Recht seine Meinung zu äussern und einzubringen, was aber auch bedingt, dass wir dem Gegenüber zuhören. Nur in offenen Gesprächen und ehrlichem Meinungsaustausch können konstruktive Lösungen gefunden und die Politik im Sinne einer demokratischen Mehrheit geführt werden. Diese gelebte Demokratie hat uns während 200 Jahren ein Leben in Frieden und Sicherheit gewährleistet. Dafür sind wir den Eidgenossen dankbar und wir tun gut daran in ihrem Sinne das Werk fortzuführen; oder wer will eine Diktatur?

Die Gemeinde Simplon feiert mit dem Wallis. Im August wird im Rahmen der 200-Jahrfeier auf unserem Dorfplatz das Freilichtspiel «U Hampfluta Simpilärhäard» aufgeführt. Das Stück handelt von der Auswanderung nach Argentinien. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. 2015 feiern wir zudem 50 Jahre AGREZA, 25 Jahre Joo-pymuisig CHRUITFRÄSSÄR und 50 Jahre Musikgesellschaft BLEIKEN.

Im Namen der Gemeinde danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen auswärtigen Freunden, die als Helfer, als Schauspieler, als Sponsoren und Gönner diese Anlässe besuchen und unterstützen. Freuen wir uns auf ein würdiges und schönes Jubiläum und auf eine lebendige Demokratie; als stolze Simpeler, freie Walliser und Schweizer.

1815 VS / CH / Demokratie

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Das Freilichtspiel Sommer 2015 rückt in die Nähe

Für das Freilichtspiel zur Auswanderungsgeschichte nach Argentinien, verfasst von **Klaus Arnold**, laufen die Vorbereitungen in den verschiedenen Bereichen bestens.

Das Organisationskomitee unter Präsident **Max Arnold** trifft sich monatlich zur Sitzung für die Bearbeitung der laufenden Aufgaben. Dazwischen wird in den einzelnen Bereichen an den so vielen Punkten zielstrebig gearbeitet.

Seit Wochen laufen die Proben mit den begeisterten Laiendarstellern unter der Regie von **Willy-Franz Kurth**. Die Zuschauer dürfen sich auf ein lebhaftes Geschehen mit dem Einfühlungsvermögen der Spieler zum Thema freuen!

Der Kirchenchor ist zusammen mit weiteren Sängerinnen und Sängern am Einüben neuer Lieder zum Spiel.

Für das Rahmenprogramm ist eine bunte Vielfalt an Theater- und Gaumenfreuden in Vorbereitung. Das Engagement hierfür ist ebenfalls beispielhaft.

Firmen und Geschäftsbetriebe stellen sich in verdankenswerter Weise grosszügig als Sponsoren zur Deckung des finanziellen Aufwands zur Verfügung und bekunden damit ihre Sympathie zum Projekt und zu Simplon.

Auch in den Gönnerbüchlein hat sich auf Anfrage durch die Anbieter bereits eine stattliche Anzahl an Spendern von Gabenbeträgen eingetragen und wir sind weiterhin dankbar, wenn dieser Kreis noch erweitert werden kann.

Helferinnen und Helfer stellen sich spontan für grosse und kleine Aufgaben zur Verfügung, womit der Zusammenhalt unserer Dorfschaft für die Durchführung dieser Grossveranstaltung bestätigt wird. Geschätzt wird natürlich auch jede Hilfeleistung von ausserhalb unseres Dorfes, welche ebenso vorhanden ist.

Es sind bereits viele Plätze gebucht, für sämtliche Aufführungen stehen deren insgesamt **1815** zur Verfügung.

Die Leute sind gut beraten, die Reservation umgehend über die Website www.kvss.ch/freilichtspiel oder über Telefon Tourismus 027 979 10 10 vorzunehmen. „Äs hett, so lang's hett“!

Aufführungsdaten: **31. Juli (Premiere), 01. August, 04. August, 05. August und 08. August jeweils um 20:30 Uhr auf dem Dorfplatz.**

Nähere Einzelheiten sind dem Flyer zu entnehmen, welcher demnächst an alle Haushaltungen zugestellt wird, oder der erwähnten Website.

Das OK dankt allen Kreisen recht herzlich, welche so positiv zum Projekt stehen und damit gewillt sind, für Simplon etwas zu leisten. Wir freuen uns zusammen mit euch auf den Freilichtspielsommer 2015!

**Im Namen des OK
Josef Escher**



**Die Freilichtdarsteller
beim Lesen am
„rundenTisch“**



Regisseur Willy-Franz Kurth

**Beim Üben
geht's zur Sache**



Publikation 50 Jahre AGREZA – 25 Jahre „Chruitfrässär“

Bekanntlich konnten wir im November des vergangenen Jahres in einem Festakt und während der letzten Fasnacht das Jubiläum 50 Jahre Polentafest der AGREZA und 25 Jahre Joopimuisig „Chruitfrässär“ feiern. Die Würdigung dieser Jubiläen war angesichts der Tragweite, wie sich diese hier während der letzten Jahrzehnte zu einem bodenständigen Brauchtum entwickelt hat, sicher gerechtfertigt. Dass eine solche Tatsache in einer Schriftform zusammengefasst und veröffentlicht wird, würdigt die Vergangenheit, bestätigt die Gegenwart und ist wertvoll für die Zukunft.

Renato Arnold hat sich die Mühe genommen, dies mit einem Büchlein im Umfang von 100 Seiten anzugehen, was vollends gelungen ist.

Die Schrift gibt einen Einblick in einen Aspekt der Simpilär Kulturgeschichte während des letzten halben Jahrhunderts. Der Text ist leicht verständlich, unterhaltsam geschrieben und lässt manch lustige Episode aus der Vergangenheit aufleben, welche wir zum Teil selbst miterlebt haben.

Im Text wird die selbstlose Initiative von Idealisten geschildert, nicht für sich, sondern für das Dorf und seine Besucher etwas zu bieten. So war es bisher, so möge es auch künftig sein!

Das Buch ist mit 150 Fotos aus den Anfangszeiten bis heute illustriert. Damit wird die Schrift zu einem geschichtlichen Dokument und reiht sich ehrenvoll in all die bisherigen Veröffentlichungen über Simplons Vergangenheit ein. Es kann dem Verfasser attestiert werden, durch gründliche Recherchen dem Thema Fasnacht gerecht zu werden und damit unter dem Titel **5025** eine Publikation vorzulegen, welche eine gute Aufnahme bei Lesern und Betrachtern verdient.

Das Büchlein dürfte bestimmt auch bei den vielen Heimwehsimpilern eine gute Aufnahme finden, verfolgen diese doch stets mit Interesse das Geschehen in ihrer Heimat und beteiligen sich aktiv an den Veranstaltungen und Anlässen. In dieser Publikation ist eine Zusammenfassung über das fasnächtliche Treiben in Simplon vorzufinden.

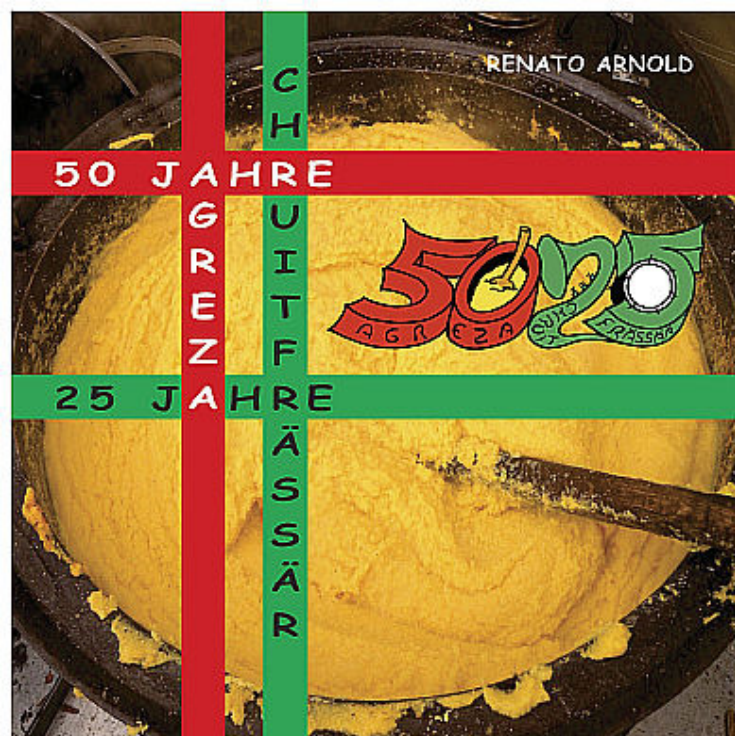
Damit sei auf einen Geschenktipp hingewiesen, welcher bei den Beschenkten zum Geburtstag, als Mitbringsel oder bei welcher Gelegenheit auch immer, bestimmt gut ankommen wird.

Das Büchlein ist zum Preise von Fr. 25.-- beim Verfasser in Termen / Simplon, bei der AGREZA, bei den „Chruitfrässärn“ sowie über das Gemeindebüro und bei der Raiffeisenbank in Simplon erhältlich.

Josef Escher

Autor

Renato Arnold



Die Geschichte der Simpilär Fasnacht

Herzliche Gratulation Iwan

Die Gemeinde Simplon gratuliert Iwan Arnold zu seinen Siegen in der diesjährigen Skitourensaison:

- 3. Platz im Sprintrennen an der Skitouren-Weltmeisterschaft in Verbier
- 3. Platz in der Herrenstaffel an der Skitouren-Weltmeisterschaft in Verbier
- 8. Platz bei der Pierra Menta in Frankreich mit Teamkollegen Toni Lauterbacher (Das über 4 Tage laufende Skitourenspektakel der legendären Pierra Menta führt die Zweier-Teams über knapp 9'500 Höhenmeter und 80 Kilometer Wegstrecke).

Am Sonntag, den 26. April 2015 um 17.00 Uhr empfängt die Gemeinde Simplon Iwan Arnold im Hotel Post in Simplon Dorf und offeriert ein Apéro.

Die Bevölkerung ist herzlich zum Empfang und Apéro eingeladen.





Patrick Bodenmann - Sicherheitsbeauftragter für den Brandschutz

Seit dem 1. Februar 2015 ist Patrick Bodenmann der Sicherheitsbeauftragte für den Brandschutz der Gemeinde Simplon.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören nebst der Überprüfung der Baugesuche in Sachen Brandschutz, die Baukontrolle während der Bauführung, die Bauabnahmen, sowie die feuerpolizeilichen Gebäudekontrollen.

Wir heissen ihn im Dienste der Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit hier in Simplon Dorf!

**Gemeinderat &
Gemeindebüro**



Sicherheitsbeauftragter Patrick Bodenmann

Herzliche Gratulation an Propst Jean-Michel Girard !

Am 04. Januar 2015 wurde in Martinach Jean-Michel Girard zum neuen Propst der Kongregation vom Grossen Sankt Bernhard geweiht. Zu dieser Kongregation gehört auch das Simplon Hospiz. Damit war es auch naheliegend, dass sich eine Delegation von Gemeinde und Pfarrei zu dieser Feierstunde einfand und dabei die Glückwünsche vom Simplon überbrachte.

Die Weihe wurde von Bischof Jean-Marie Lovey vorgenommen. Dieser war vor seiner Ernennung zum neuen Bischof von Sitten Propst vom Grossen Sankt Bernhard und Simplon.

Gemeinde und Pfarrei von Simplon gratulieren dem neuen Propst zu dessen Ernennung recht herzlich, wünschen ihm in seinem Amt Kraft und Gottes Segen und heissen ihn auch auf dem Simplon freundlich willkommen!



**Jean-Michel Girard Propst
Grd St. Bernard/Simplon**



**Gratulation von
Pfarrei und Gemeinde Simplon**

Das Eidgenössische Schützenfest im Wallis

Vom 11. Juni bis 12. Juli 2015 treffen sich im Wallis Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz um ihre Treffsicherheit im Eidgenössischen Wettbewerb zu messen. 40'000 Schützen und 30'000 Besucher werden in dieser Zeit erwartet.

Das Eidgenössische Schützenfest findet alle 5 Jahre statt und wird nach Aarau 2010 im Jahr 2015 zum 1. Mal im Kanton Wallis stattfinden. Am Standort Raron/Visp auf dem Gelände des alten Militärflugplatzes zwischen Raron und Visp ist ein Schützenareal in Bau, das den modernen Standards des Schützensports absolut gerecht wird.

Helfer werden: Ein Blick hinter die Kulissen

Helferinnen und Helfer mit „Hand und Härz“ sind nötig, um mit diesem Grossanlass den Schiesssport und das Wallis von der besten Seite zu zeigen. Neben der Unterstützung der Armee und des Zivilschutzes braucht es täglich 40 bis 500 einsatzfreudige Helfer, die während dem einmonatigen Fest tatkräftig mitanpacken.

Jeder und Jede kann mitmachen

Unterstützung ist in vielen verschiedenen Bereichen gefragt, sei es nun im Schiessbetrieb oder in der Logistik. Es findet sich praktisch für jeden Interessierten ein Einsatzgebiet. Die Vorlieben und Voraussetzungen der Helferinnen und Helfer werden so gut wie möglich berücksichtigt und mehrtägige Einsätze priorisiert.

Neben dem Erlebnis, hinter die Kulissen eines Grossanlasses zu blicken, erhalten die helfenden Hände eine Entschädigung von 20 Franken pro Tag, Verpflegung, Helfer-Shirts und -Caps und alle Helfer können im Wallis gratis mit dem Öffentlichen Verkehr reisen. Dies dank der grosszügigen Unterstützung von Postauto Oberwallis, RegionAlps und der Matterhorn Gotthard Bahn. Es spricht also nichts dagegen, beim Eidgenössischen Schützenfest Wallis 2015 dabei zu sein.

Information und Anmeldung

www.vs2015.ch/de/personal

helfer@vs2015.ch

Spezialwettkämpfe am ESF2015:

11. Juni	Eröffnungsschiessen
12. und 13. Juni	Eidgenössischer Ständematch
14. Juni	Tag der Jugend
18. Juni bis 12. Juli	Allgemeines Schiessen
27. Juni	Auslandschweizertag
28. Juni	Offizieller Tag in Visp mit grossem Festumzug (Live im SRF)
29. & 30. Juni	Armeewettkampf
3. Juli	Akademikerwettkampf
11. und 12. Juli	Schützenkönigsausstiche
11. Juni bis 12. Juli	Animationsschiessen & Partner-Event nach individueller Anmeldung (www.vs2015.ch)



Neueintritte in die Feuerwehr

Die Gemeinde Simplon heisst die neuen Feuerwehrmänner **Arnold Sebastian** und **Ritter Alessandro** herzlich willkommen in der Feuerwehr Simplon-Süd.

Ebenfalls möchte die Gemeinde Simplon **Arnold Flavio** willkommen heissen, welcher letztes Jahr in die Feuerwehr Simplon-Süd eingetreten ist.

**Gemeinderat &
Gemeindebüro**

Autofreier Dorfplatz

Für die Aufführungen des **Theaters „U Hampfluta Simpilärhääd“** wird der **Dorfplatz** voraussichtlich vom 20. Juli 2015 bis 10. August 2015 gesperrt.

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

2. Quartal 2015

vom 13. April bis 08. Mai 2015 Art Bttr 54-1

Das Mitteilungsblatt wurde am 13. April 2015 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2014

Gemäss der Kantonalen Baukommission hätte die Munizipalgemeinde der Burgergemeinde die Baugesuche für den **Umbau des Hotels Post** nicht bewilligen dürfen, da der Gemeinderat und der Burgerrat die gleichen Personen seien. Aus Sicht des Kantons sei die Kantonale Baukommission die Bewilligungsbehörde. Diese forderte die Gemeinde nun auf, ihr nachträglich ein komplettes **Baugesuchsdossier** zuzustellen, damit der Kanton eine Baubewilligung erteilen könne.

Gemeinderatssitzung vom 08. Januar 2015

Die **Stromversorgung der Gemeinde Simplon** hat – im Vergleich zu den anfallenden Investitionen – relativ viel Geld. Deshalb entscheidet der Gemeinderat wie folgt:

- Die Munizipalgemeinde Simplon zahlt das **Darlehen** von Fr. 500'000.- nicht an die Stromversorgung der Gemeinde Simplon zurück. In der Stromkasse wird das Darlehen ausgebucht. Die Stromversorgung Simplon ist zu 100% im Besitz der Munizipalgemeinde Simplon. Somit entsteht dem Bürger durch die Ausbuchung des Darlehens kein Schaden.
- Ebenfalls entfällt die **Zinszahlung** der Munizipalgemeinde Simplon für das Darlehen von Fr. 500'000.- an die Stromversorgung der Gemeinde Simplon.

Der Gemeinderat genehmigt die **Jahresrechnung 2013 / 2014** von **Simplon Tourismus** in der vorliegenden Form.

Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 2015

Im Dezember 2014 wurde die **Alpjerstrasse** durch einen **Murgang im Wissu Grabu** verschüttet. Die Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau teilt mit, dass sie sich an den Räumungskosten der Strasse nicht beteiligen könne, da diese Arbeiten nicht unter den subventionierten Teil für den Unterhalt der Bäche fallen.

Die **Wasserzinsen** der EES belaufen sich für das Jahr 2014 auf Fr. 569'680.90. Erstmals wird im Schreiben der EES erwähnt, dass sie sich das Recht vorbehalte, die Höhe der Wasserzinsen anzufechten, sofern sie nicht dem Bundesrecht entspreche. Entsprechende Gerichtsverfahren sind momentan hängig.

Gemeindeschreiber Harald Jordan möchte in den Sommermonaten für einige Wochen eine **Praktikantin** anstellen. Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag einverstanden. Die Praktikantinnenstelle wird am Anschlagkasten ausgeschrieben.

Die Kantonale Steuerverwaltung teilt den Walliser Gemeinden mit, dass die Entschädigung für die **obligatorischen Arbeiten betreffend den Steuern**, wie Steuerregister führen, Eingang der Steuererklärungen bearbeiten usw. nicht mehr mit Fr. 2.-- pro wohnsässigen Steuerpflichtigen entschädigt wird, sondern nur noch mit Fr. 1.--. Die Mindereinnahmen sind für die Gemeinden sicherlich verkraftbar und die anfallenden Kosten konnten mit den bisherigen Fr. 2.-- auch nicht gedeckt werden. Der Entscheid der Steuerverwaltung zeigt aber, welche Richtung der Kanton eingeschlagen hat um die Kosten von sich auf die Gemeinden abzuwälzen. Der Entscheid zeigt auch die fehlende Wertschätzung des Kantons für die geleistete Arbeit der Gemeinden.

Von der Alpiq liegt dem Gemeinderat eine Offerte für ein **W-LAN Sender im Sitzungszimmer** vor. Dieser wird benötigt, damit die Anwesenden im Sitzungszimmer mit ihren Laptops, Smartphones und Tablets ins Internet gelangen können. Für einige Geräte reicht die momentan vorhandene Sendeleistung des W-LANs im Gemeindebüro nicht aus. Der Gemeinderat genehmigt den Einbau des W-LAN Senders zum Betrag (inkl. MwSt.) von Fr. 455.05.

Die Vereinbarung **ARA Simplonpass** wird besprochen und genehmigt. Die ARA wurde in den 1980ern im Namen und Auftrag der Gemeinde erstellt, jedoch durch die Schweizer Armee vorfinanziert. Nach nun 30 Jahren wurde die Anlage durch die Schweizer Armee für mehr als Fr. 140'000.- saniert und wird nun der Gemeinde Simplon übergeben.

Die Dienststelle für Landwirtschaft fragt die Gemeinde an, ob diese das **Grossprojekt der Alpe Waira – Pussetta** weiterverfolgen wolle. Die Gemeinde möchte die Alpen verkaufen und teilt darum dem Kanton mit, dass das Grossprojekt nicht weitergeführt wird.

Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2015

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juli 2013 beschlossen, dass Theater von Klaus Arnold anlässlich des 200 Jahr Jubiläums des Kanton Wallis zu unterstützen. Darum beschliesst der Gemeinderat, die Infrastruktur dem **Theater „un Hampfluta Simpulärhär“** kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Kantonale Denkmalpflege teilt mit, dass die **Kapelle Hl. Johannes der Täufer in der Egga unter Denkmalschutz** gestellt wurde.

Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2015

Der Gemeinderat ernennt **Patrik Bodenmann aus Ried-Brig** zum neuen Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde Simplon. Die Stelle wurde am Anschlagkasten publiziert.

Die Gemeinde Simplon hat zusammen mit den an die Simplonstrasse angrenzenden Gemeinden und dem Astra in einem offenen Brief beim Bundesrat betreffend der Problematik der **Gefahrenguttransporte** über den Simplon interveniert.

Gemeinderatssitzung vom 11. März 2015

Zivilschutzanlage Simplon Dorf, Werkhof N9: Der Gemeinderat beschliesst, die hängigen Arbeiten in der Zivilschutzanlage gemäss den Auflagen des Kantons durchzuführen, damit diese wieder zivilschutztauglich ist.

Infolge der **Restwassersanierung**, welche die Ziele verfolgt, den Fischen bessere Auf- und Abstiegsmöglichkeiten durch die Bäche zu gewährleisten und die Landschaft zu schützen, fragt die EES die Gemeinde an, ob sie damit einverstanden wäre, die **Brücke im Ort Gstein** abzureissen. Die Naturverbände würden den Abriss begrüssen. Die aktuelle Brücke wurde so massiv gebaut, da die Vorgängerbrücken immer wieder vom Hochwasser weggerissen wurde. Durch den Abbruch der Brücke würde **Arnold Uli** der Zugang zu seiner Alpe im Gstei für die Bewirtschaftung verunmöglicht. Darum beschliesst der Gemeinderat, dass die Brücke nicht abgerissen werden darf.

Der **Businessplan betreffend dem Camping Simplon** liegt dem Gemeinderat vor. Frau Monika Holzegger fragt die Gemeinde als Verfasserin des Businessplans an, wie das Projekt weitergehen soll. Der Gemeinderat entscheidet, dass sich ausserhalb des Gemeinderates eine Arbeitsgruppe bilden solle, welche das Projekt weiter verfolgt.

Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015

Die Gemeinde Simplon lässt den **Art. 6 des Konzessionsvertrages (Verlängerung der Konzession vom 08. März 1947), welcher zwischen der EES und der Munizipal- und Burgergemeinde Simplon** geschlossen wurde, juristisch prüfen. Der Artikel 6 lautet wie folgt: „**Automatisierung:** In Berücksichtigung der speziellen geographischen Lage der Gemeinde Simplon-Dorf wird die EES nicht durch einseitigen Beschluss die gegenwärtige Organisation der Betreuung des Werkes Gondo durch eine Fernsteuerung der beiden Kraftwerke Gabi und Gondo abändern. Dieses Problem wird zu gegebener Zeit zwischen der Gemeinde Simplon-Dorf und der EES und mit der Gemeinde Gondo-Zwischbergen gründlich untersucht werden.“ Das Gutachten, welches voraussichtlich zusammen mit der Gemeinde Gondo-Zwischbergen in Auftrag gegeben wird, soll zeigen, ob dieser Artikel juristischen Bestand hat. Der Ausgang des Gutachtens wird den weiteren Verlauf der Verhandlungen beeinflussen.

Für die Aufführungen des **Theaters „U Hampfluta Simpilärhäard“** wird der **Dorfplatz** voraussichtlich vom 20. Juli 2015 bis 10. August 2015 gesperrt.

Die Aufgebote der Feuerwehr für die Parkeinweisung beim Theater „U Hampfluta Simpilärhäard“ wird dem Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt. Begründung: Es handelt sich bei diesem Anlass um einen integrierten Bestandteil des 200-Jahr Jubiläums des Kantons Wallis. Zudem hat die Gemeinde den Organisatoren die Unterstützung bereits in einem früheren Beschluss zugesichert. Die Gesamtkosten der Feuerwehr werden auf Fr. 1'500.- geschätzt, welche von der Gemeinde Simplon übernommen werden.

Der **Blumenschmuck** für den Dorfplatz und den Alten Gasthof wird wieder bestellt.

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf der **Tageskarten** im Gesamtbetrag von Fr. 25'800.--.

Die Stiftung von Alt-Bundesrat Ogi hat die Schüler der Simplon-Südseite an den **Grand Prix-Lauf Bern eingeladen**. Der Gemeinderat unterstützt die Teilnahme. Da der Grand Prix an einem Samstag und vor der Firmung stattfindet, wird es der Schule in Absprache mit den Eltern und Kindern überlassen, ob sie teilnehmen wollen.

Nachlese

Gemeinschaft und Solidarität leben.

Wir leben in einem demokratischen Land, mit wenig Arbeitslosigkeit, ohne zu Hungern und in einer friedvollen Umgebung als freie Bürgerinnen und Bürger. Dies ist nicht selbstverständlich, nicht alle Menschen stehen auf der Sonnenseite des Lebens. Mit dem Fastenopfer unterstützen wir Mitmenschen, die sich nicht jeden Tag an einen gedeckten Tisch setzen können, die verfolgt, diskriminiert oder gar misshandelt werden.



Jahrelang haben uns die Orientierungsschüler die Fastensuppe gekocht und serviert. Nach dem Wegzug der OS aus Simplon Dorf, hat die Frauengemeinschaft diese Aufgabe übernommen. Eine noble, schöne und wertvolle Geste. Die Frauen kochen und servieren uns jeweils eine schmackhafte Gemüsesuppe und der Männerverein hilft beim Ein- und Aufräumen. Diesen beiden Vereinen danken wir ganz herzlich für ihr Engagement.

Die Fastensuppe wird von der Bevölkerung sehr geschätzt, dies zeigt die tolle Beteiligung von Alt und Jung. Der Anlass bietet eine gute Gelegenheit am selben Tisch zu essen, Gemeinschaft zu leben und Kontakte zu pflegen. Solche Anlässe bilden einen wichtigen Bestandteil in unserem Dorfleben. Im Internetzeitalter können wir fast alles, was wir zum Überleben benötigen auf dem elektronischen Weg bestellen und es wird uns postwendend an die Haustür geliefert. Ja ihr habt richtig gelesen, fast alles was wir zum Überleben benötigen; aber was wir zum Leben brauchen, können wir nicht per Internet bestellen, sondern dürfen wir in der Dorfgemeinschaft erleben. Mit dem kleinen finanziellen Zustupf zum Fastenopfer können wir zusätzlich einen wichtigen Beitrag im Sinne der Solidarität leisten und Mitmenschen, die weniger feudal leben als wir, ein bisschen helfen. **Solidarität leben!**



Dass die Simpelerinnen und Simpeler es gerne gesellig und lustig haben konnten wir am bunten Abend der Musikgesellschaft Bleiken während der Fastnacht erleben. Wir danken dem OK Neuuniformierung der Musikgesellschaft Bleiken für die Organisation dieses einmaligen Anlasses. Wir haben sehr gut gegessen – auch hier am selben Tisch - einen guten Tropfen getrunken und zusammen bei bester Unterhaltung und in guter Stimmung herzlich zusammen gelacht. **Gemeinschaft leben!**

Martin Ph Rittiner